

An der Seite der Sterbenden

Doris Schlömmner Seminar/Vortrag

1-tägig für: Pflegende Angehörige, Fachkräfte aus dem
oder 2-tägig mit Martin Prein Kranken- und Altenpflegebereich

Die Pflege und Betreuung von Sterbenden setzt eine bedürfnisorientierte Behandlung in der letzten Lebensphase voraus und ist sowohl für Pflegende, als auch für Angehörige eine große physische und emotionale Herausforderung.

Das gemeinsame Aushalten im Sterbeprozess bedeutet dabei nicht nur ein blickloses Festhalten und stummes Loslassen, sondern vor allem eine würdevolle Begleitung und Unterstützung jedes einzelnen Menschen. Durch eine ganzheitliche Betreuung sollen die Lebensqualität erhalten und die körperlichen sowie seelischen Symptome der letzten Lebensstage gelindert werden.

Dieses Seminar will sowohl Pflegenden als auch Angehörigen, neben der persönlichen Auseinandersetzung, Unterstützung für einen natürlicheren Umgang mit Sterben und Tod anbieten.

3

Seminarinhalte & Methoden

1-tägig, Doris Schlömmner
„An der Seite der Sterbenden.
Wenn nichts mehr zu tun ist“

- Wünsche und Bedürfnisse Sterbender
- Begleitung in den Sterbephasen
- Umdeutung der Pflege (Maßnahmen?)
- Symptomkontrolle zur Verbesserung der Lebensqualität
- Ernährung am Lebensende
- Dimensionen vom Schmerz
- Komplementäre Pflege und ganzheitliche Betreuung

Impulsvortrag, Diskussion, Selbst- und Gruppenreflexion, Fallbearbeitung

2-tägig mit Martin Prein
Seminar 1 „An der Seite der Toten“

- Die Toten und unsere Gesellschaft
- Wem gehört der Leichnam?
- Das (un)heimliche Leben der Leiche
- Das Leichentabu: ein Berührungsverbot
- Abwehr- und Schutzfunktionen im Umgang mit dem Leichnam
- Begegnung mit trauernden Angehörigen
- Ist Abgrenzung möglich?
- Umgang mit dem beruflich Erlebten
- Die Bedeutung des Humors

Intensive Betrachtungen, Gruppenarbeit, Rollenspiel, Diskussion